

Google Pixel 10 Pro
 + Unlimited Tarif + 150,- € Bonus
 + Pixel Buds Pro 2 gratis

nur 54,99 €/mtl.

100 Mbit/s WLAN für zu Hause nur 29,99 € mtl. über Glasfaser/DSL/Kabel oder Funk buchbar!!

O₂

O2-Shop Fritzlar
 Kasseler Straße 14 (Fußgängerzone)
 Telefon: 05622 790680
 SMS/WhatsApp: 0163 1400308
 o2shopfritzlar@gmail.com

**HEIMAT
NACHRICHTEN**

MELSUNGEN · FRITZLAR
HOMBERG · BORKEN

**Gut vertreten im Erbrecht und bei
Testamentsvollstreckungen**
BRITTA JACOB
 RECHTSANWÄLTIN
 FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT

Dresdner Str. 22 Tel: 05661 9289-270
 34212 Melsungen Fax: 05661 9289-271

E-Mail: ra_britta.jacob@t-online.de
 www.rechtsanwältin-jacob.de

Seit 1993 • Nr. 37

13. September 2025

GOLDANKAUF
 Wir kaufen zu hohen Preisen an!

Die Goldwaage August-Vilmar-Str. 7 I. Jeremia
 34576 Homberg (Efze) Mo-Fr: 10:00-17:00

die Goldwaage

Goldschmuck **Bruch- & Altgold** **Zahngold**
Altsilber **Münzen & Barren** **Zinn**

Google ★★★★★

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

05681 - 818 99 60
goldwaage-homberg.de

„Wie auf einem Autobahnrastplatz“

A49: Arnsbacher wünschen sich mehr Lärmschutz

Arnsbach – Seit dem Lückenschluss der A49 beklagen viele Anwohner an der Alttrasse eine erhöhte Lärmbelästigung. Auch die Anwohner aus Arnsbach sind da keine Ausnahmen. Sie wünschen sich, dass etwas zum Lärmschutz unternommen wird und trafen sich dafür mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Philipp Rott-



Diskutierten über den Lärm der Autobahn: Bundestagsabgeordneter Philipp Rottwilm (SPD) und Arnsbacher Ulf Lapp.

FOTO: PHILIPP KNOCH

ANGEBOT ZUM KENNENLERNEN!

EREN'S
SPEZIALTATEN
WIR HABEN UMGEBAUT

...MEHR ALS NUR DÖNER...

15-16.09.2025

DÖNERTASCHE 4€
 gültig bis 16.09.2025

Besser Str. 28 • 34281 GUDENSBURG

wilm (SPD) und dem Vorsitzenden der Regionalversammlung Nordosthessen Bernd Heßler. Initiator Detlef Lohr ist einer der Anwohner, die unter dem Lärm leiden. „Es geht um eine Strecke von etwa einem Kilometer, da hält nichts den Lärm auf und wir Arnsbacher kriegen ihn voll ab“, sagt er. Lohr könne im Sommer nicht mehr auf seiner Terrasse frühstücken. Auch Nicole Braun gehört zu den Menschen, die ihr Anlie-

gen mitteilen wollen. „Wir können nicht mehr im Garten sitzen und uns normal unterhalten“, sagt sie. In ihrem Garten höre es sich an wie auf einem Autobahnrastplatz. „Ätzend“, findet Andre Ewald den Lärm. Seit sechs Jahren wohnt er in Arnsbach. „Am Anfang war es richtig ruhig, jetzt kann man sich draußen nicht mehr in einer normalen Lautstärke unterhalten“, sagt er. Egal ob Flüsterasphalt, eine

Lärmschutzwand oder Tempolimit, irgendetwas müsse unternommen werden, da sind sich die Arnsbacher einig. Sie fordern eine Gleichbehandlung zwischen den Anwohnern an neuen und alten Autobahnabschnitten, die Lärmbelastung sei schließlich die gleiche. Aber so einfach sei das nicht, erklärte Rottwilm den etwa 60 Anwohnern. Für die A49 von Baunatal bis Bischhausen gelte die Planung aus den 1980er-Jahren.

„Ich wohne in Bischhausen, ich höre die Autobahn auch“, sagte er. Derzeit messe die Autobahn GmbH den Verkehrslärm an vielen Punkten an der A49. „Leider gibt es derzeit keine einklagbare Grundlage, dass Lärmschutz nachgerüstet werden muss“, sagte Rottwilm. Sie seien zunächst auch mit kleinen Schritten zufrieden, jede Verbesserung der Situation sei ein Fortschritt, so die Arnsbacher. Dem stimmte Bernd Heßler zu: „Lärm macht krank und muss abgestellt werden.“ Eine Geschwindigkeitsbegrenzung sei die beste Lösung, um sofort eine Verbesserung zu erzielen, sagten einige Anwohner. „Je mehr Bürger sich zusammenschließen, umso besser“, ermunterte Rottwilm. Auch untereinander sollten sich die Bürgerinitiativen vernetzen, um sich mehr Gehör zu verschaffen. Da sind die Arnsbacher offen. „Wir treten gerne mit anderen Bürgerinitiativen in Kontakt“, erzählt Ulf Lapp. Denn den Wunsch nach mehr Ruhe gibt es in noch mehr Orts-

chaften entlang der neuen Autobahn.

PHILIPP KNOCH

**Kaufe Alt- und Zahngold
Goldschmuck
Galerie**

Y. Gabriel • 34212 Melsungen
 Kasseler Str. 1 • Telefon 05661 923785

günther ENERGIE

Heizöle
 Auch klimakompensiert

HolzPellets
 Lose & Sackware

HolzBriketts
 Für Kamin, Feuerschale oder Grill

Rufen Sie uns an!
(0 56 82) 7 38 76 79
34582 Borken

www.guenther-energie.de

sonntags ab 20.30 Uhr geschlossen

Knüllhof Tann-Eck

34593 Knüllwald-Schellbach
 Tel. 05681 9921-0 • Fax 9921-97

Genießen Sie ab sofort frische Pfifferlinge in verschiedenen Variationen

E-Tankstelle am Hotel
www.hotelanneck.de

ECKSTEIN
 einfach besser

GUTSCHEIN

2 FÜR 1
SAMSTAG – SAMSTAG
13.09. – 20.09.2025

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt. Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN |
OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Autoteile Homberg GmbH

**IHR PARTNER FÜR IHR AUTO.
ALLES AUS EINER HAND.**

Markenersatzteile und Zubehör für alle Pkw, Lkw, Traktoren und Anhänger.

Hersfelder Straße 18 • 34576 Homberg
 Telefon/WhatsApp: 05681 939534
 E-Mail: Autoteile-Homberg@t-online.de
 Web: www.autoteile-homberg-efze.de

BALKAN RESTAURANT

Waldstraße 6 • 34212 Melsungen

Cevapcici-Teller
 mit Pommes frites und Salat

Angebot im September
7,90

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag
 Di.-Sa. 17.00-21.00 Uhr
 So. 11.30-14.00 u. 17.00-21.00 Uhr
www.balkanrestaurant.com

Bei uns liegen Sie richtig!

Seit 20 Jahren für Sie da!

» Matratzen » Polsterarbeiten
 » Polster z.B. für Wohnwagen & Boote
 » Therap. Lagerungselemente
 » Haustierbetten/körbe

Rufen Sie uns an 05622 - 25 68 oder besuchen Sie uns.

HWS SCHAUMSTOFFE
 Fritzlar/Lohne • Schmiedeweg 12
 hws-schaumstoffe.de

Aktionswochen mit Vorteilen

Jetzt ist Küchenzeit!

1.000 € GUTSCHEIN
 alle Infos 1) & Website

BORA Koch-Event
Samstag 13.09. 11-16 Uhr

HÄMEL
 ENDLICH ZUHAUSE

Einrichtungshaus Hämel GmbH • Homberger Str. 43 • 34621 Frielendorf • Telefon: 05684 99940
 info@haemel.de • www.haemel.de • Montag bis Freitag: 9.30-18.30 Uhr • Samstag: 9.30-16.00 Uhr

100 Jahre im Dienst der Sicherheit

Feuerwehr Felsberg feiert Bestehen, Partnerschaft und neue Drehleiter

Felsberg – Ein dreifaches Fest hat die Feuerwehr Felsberg bei strahlendem Sonnenschein gefeiert: Die Brandschützer in der Drei-Burgen-Stadt haben am vergangenen Wochenende auf das 100-jährige Bestehen des Vereins, die 40-jährige Wiederkehr der Partnerschaftvereinbarung mit der Feuerwehr Felsberg/Saar und die Gründung der Kinderfeuerwehr vor 25 Jahren zurückgeblickt. Ein weiterer Grund zum Feiern war die Indienststellung der neuen Drehleiter.

Begonnen haben die Feierlichkeiten am Samstag auf dem Gelände rund um die Schule in der Birkenallee. 36 Einsatzfahrzeuge bildeten eine Blaulichtmeile: Von DLRG über Rettungshundestaffel, Polizei, THW, Werkfeuerwehr B. Braun, Rettungs- und Bergungsdienst bis zu unterschiedlichen Feuerwehrfahrzeugen waren alle Einheiten aus der Blaulichtfamilie vertreten. Die Brandschützer aus Rhünda verdeutlichten mit einer Waage, wie schwer die



Auszeichnung für 100 Jahre: Mark Weinmeister (Zweiter von links) überreichte die Ehrenplakette des Landes Hessen dem Vereinsvorsitzenden Sebastian Dominik (Vierter von links).

komplette Feuerwehrsutkleidung ist, während die Hilgershäuser aus verschiedenen Feuerwehrarmaturen einen Springbrunnen bauten. Bei der Jugendverkehrsschule der Polizei ging es um die Sicherheit auf dem Fahrrad. Das THW hatte einen Kletterturm aufgebaut. An allen Fahrzeugen und Ständen herrschte den gesamten Tag über dichtes Treiben.

Wehrführer Michael Blossy betonte beim Kommers, dass es für ihn eine große Ehre sei, die vielen hundert Besucher, darunter Vertreter der politischen Gremien und von vielen Feuerwehren, zu den drei Jubiläen auf dem Festgelände zu begrüßen. Was vor 100 Jahren begonnen wurde, habe noch heute Bestand: Immer noch seien in Felsberg Männer und Frauen bereit, ihrem Nächsten zu helfen. Die Arbeit mit der Kinderfeuerwehr, die ihr 25-jähriges Bestehen feierte, trage dazu bei, dass dies auch in Zukunft so bleibe. Besonders begrüßte er die Abordnung der Feuerwehr Felsberg/Saar.

„Gerade bei Einsätzen, bei denen jede Sekunde zählen kann, ist es wichtig, dass das entsprechende Gerät da ist“, sagte Stadtbrandinspektor Klaus Siemon über die neue Drehleiter. Die 71 Euro, welche die Leiter pro Felsberger gekostet habe, seien eine wichtige Investition in die Sicherheit der Bevölkerung. Dies bestätigte auch Bürgermeister Dr. Björn Faupel und unterstrich den großen Dienst an der Allgemeinheit, den die Felsberger Feuerwehr leiste. Mit Mut, Zusammenhalt und unerbittlichem Einsatz machten sie ihre Heimatstadt sicher und dafür gebühre den Feuerwehrleuten großer Dank.

Mit ihrem Besuch zeigten die Felsberger ihre Wertschätzung für ihre Feuerwehr, sagte Land-

rat Winfried Becker. Schon die Kinder lernten in der Kinderfeuerwehr Kameradschaft, sagte er und betonte: „Es gibt nichts Schöneres, als den Mitmenschen zu helfen. Und das tun die Feuerwehrleute.“ Regierungspräsident Mark Weinmeister gratulierte besonders den Felsbergern zu dieser Feuerwehr. Die Bewohner müssten sich eigentlich jeden Tag dafür bedanken, dass hier Menschen bereit sind, in Not zu helfen. Auch forderte er Betriebsinhaber dazu auf, Feuerwehrleute einzustellen, denn diese seien teamfähig, flexibel, hilfsbereit und technisch versiert. Er sagte aber auch: „Mit Geld kann man Geräte und Fahrzeuge kaufen, aber keine Feuerwehrleute.“ Er übergab die Ehrenplakette des Landes Hessen zum 100-jährigen Bestehen.

Dann kam der große Moment: Unter lautem Applaus und im Funkenregen rollte die neue 750.000 Euro teure Drehleiter auf den Festplatz und wurde sofort von vielen stauenden Besuchern umringt.

Stadtverordnetenvorsteherin Sabine Quehl rief die anwesenden Politiker von Kreis, Land und Bund dazu auf, die Kommunen finanziell nicht alleine zu lassen. Dem stimmte Wehrführer Blossy zu und mahnte: „Spielen Sie durch Streichung von Geld, das die Feuerwehren im Haushalt anfordern werden, nicht mit der Sicherheit der Felsberger!“

Die Abordnung der Partnerwehr von der Saar brachten eine Wandtafel zur Erinnerung an die seit 40 Jahren bestehende Partnerschaft mit. Wehrführer Patrick Thilmont sagte, die Freundschaft zwischen den beiden Wehren knüpfe ein Band zwischen Hessen und dem Saarland. Diese Verbindung habe in den vielen Jahren zu Freundschaften, und sogar zu Ehen zwischen Felsbergern aus dem Saarland und Hessen geführt.

Am Abend wurde es dann laut: Reiner Irrsinn mit Band heizte den über Tausend Gästen ein. Mehrere Stunden lang wurde gefeiert, gesungen und getanzt. Auch im Weindorf unter dem im Blaulicht blinkenden Turm der Felsburg blieb kein Platz frei. Die Verantwortlichen der Felsberger Wehr zeigten sich begeistert von der enormen Beteiligung am Festsamstag. **HELMUT WENDEROTH**



Geschenke: Die Abordnung der Feuerwehr Melsungen übergibt ein Geschenk an die Felsberger Kameraden Andreas Holzhausen, Michael Blossy, Jan Hilgenberg WENDEROTH, HELMUT

www.rb-becker.de

ab Sa., den 13.09.2025

Metall-Begal
pulverbeschichtet, schwarz
30x95x30 cm
15.00

Bad-Regalwagen
Metall/MDF, Marmoroptik, 3 Schubladen: 24x57x40 cm
15.00

4 Schubladen: 64x43x40 cm
19.98

Holz-Spiegel
natur, Massivholz, 87x71x5 cm
Festständer
25.00

Zweirad-Montagerampe
GME 360/Vollstahlrampe
Scherenhubtechnik, 2 Lank- & Backrollen
max. 360 kg
STATT 379.50 349.50

Werkstattwagen
Premium GWS 07
inkl. 250tlg. Werkzeugsortiment
299.50

Stapelwagenheber
2 Tonnen
9.98

Rangierwagenheber
GRH 2/230
Hydraulisch, teilbare Pumpstange
29.98

Batterie-Ladegerät
GAB 12V/6V-4A
230 V, Inverter-Technologie, 6812 V, 4-120 Ah
25.00

Autoverbandkasten
erfüllt den §35h
9.98

Autoverbandtasche
erfüllt den §35h
7.99

Schinken- oder Bacon-Käsekräuter
350g
1.50

Apfel-Erdbeer-Kompott
370g
1.10

Effel-Wurst
versch. Sorten im Glas
160g
1.10

Landhaus Bränner
Landes-Käse-Elektopf
780g
1.10

MMMAX Milka Schokolade
versch. Sorten, 250/276/300g
2.22

Lorena Crunchips
versch. Sorten, 110g
0.89

Coen Cola, Cola zero, Cherry zero, Koffeinfrei zero, Vanilla zero oder Fanta Limon zero
1,5l
0.49

WIZ/Kleinalmerode
Industriest. 1
05542 / 93 39 60

Kassel
Hegelbergstr. 21
0561 / 49 172 551

Gudensberg
Kasseler Str. 78
05603 / 91 86 54

RB-Rolf Becker GmbH Zentrale Industriest. 1 - 37217 Witzenhäuser/Kleinalmerode

Einige Artikel können aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deka. Für Druckfehler keine Haftung.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Mi. 9.00-18.00 Uhr
Do.-Fr. 9.00-19.00 Uhr Sa. 9.00-14.00 Uhr



Den schicken Springbrunnen der Hilgershäuser Feuerwehr schaute sich Felsbergs Bürgermeister Björn Faupel noch mal genau an.



Übergabe der Erinnerungsplakette: Michael Blossy, links, und Patrick Thilmont.



Die Feuerwehr Gudensberg präsentiert den Waldbrandcontainer des Landes Hessen

FOTOS: HELMUT WENDEROTH

HEIMAT NACHRICHTEN
MELSUNGEN, FELSBERG, HILGERSHAUSEN, BORN

nh-wochenzeitungen.de
IMPRESSUM

Herausgeber:
NHW Verlag GmbH, Frankfurter Str. 168,
34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55
Abs. 2 RStV: Frank Schmid

Leitung Geschäftskunden:
Miriam Donnert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenverkauf:
Tel.: 056 61/70 57 27
E-Mail: anzeigen@nh-wochenzeitungen.de

Layout und Gestaltung:
DIGITALE KREATIV AGENTUR
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Druck: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co.
KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1,
34123 Kassel

Zustellung: VTS Süd GmbH
Geschäftsadresse: Brückenstraße 6,
34212 Melsungen
Postanschrift: Frankfurter Straße 168,
34121 Kassel, Tel.: 05 61/203 - 23 23
E-Mail: vertriebsleitung@hna.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 4a vom 1.7.2025

Falls Sie diese Zeitung nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.
Ideal wäre auch ein zusätzlicher Hinweis per Mail, mit Angabe Ihrer Anschrift, an vertriebsleitung@hna.de, damit wir unsere Zusteller davon in Kenntnis setzen können.

„Der Glaube hat uns verbunden“

Bernd Hochschorner arbeitete als Gehörlosenseelsorger in Homberg

Homberg – „Ein bisschen aufgeregt bin ich schon“, erzählt Bernd Hochschorner, wenn er an seinen Abschiedsgottesdienst denkt. Er war für das Kirchspiel Gensungen-Heiligenberg für Beuern und als Gehörlosenseelsorger für die Gehörlosengemeinde Homberg sowie die gehörlosen Gläubigen im Schwalm-Eder-Kreis zuständig. Nachdem er sich schon von seiner Gemeinde in Gensungen in die Rente verabschiedet hat, folgt nun auch der Abschied als Gehörlosenseelsorger.

Seit 2003 war Bernd Hochschorner Pfarrer in Gensungen, zwei Jahre später wurde er gefragt, ob er die Stelle als Gehörlosenseelsorger in Homberg zusätzlich übernehmen wolle. „Die Stelle war vakant. Ich sah darin eine reizvolle Aufgabe, habe mich mit Gehörlosenpfarrern unterhalten, Gehörlosengottesdienste besucht und dann beschlossen, mich dem zu stellen“, erzählt Hochschorner.

Vor dem Sprung in die Welt der Gehörlosen musste Hochschorner noch einmal zur Schule. In der Homberger Herrmann-Schaff-Schule, in Frankfurt und Essen erlernte er die Gebärdensprache. Bei Lutz Käsemann absolvierte er ein kurzes Vikariat, hielt im September 2007 den ersten Gottesdienst in Gebärdensprache und übernahm ein halbes Jahr später die Homberger Gemeinde.

Seitdem war er als Gehörlosenseelsorger für die Gehörlosengemeinde im Schwalm-Eder-Kreis zuständig. Einmal



Bei der Abschiedspredigt in Gensungen: Pfarrer Bernd Hochschorner und Susanna Petig, ebenfalls Pfarrer in Gensungen bei ihrer Abschiedspredigt für hörende und gehörlose Gläubige in Gensungen.

FOTO: HELMUT WENDEROTH

monatlich hielt er einen Gottesdienst in Homberg, das anschließende Beisammensein bei Kaffee und Kuchen durfte nie fehlen. Wie in einer hörenden Gemeinde hielt er Gottesdienste und Trauerfeiern, besuchte Gemeindemitglieder

auf Hochzeitsjubiläen und Geburtstagen.

Hochschorner wollte immer seine beiden Gemeinden verbinden, organisierte gemeinsame Gottesdienste von gehörlosen und hörenden Gläubigen. Höhepunkte seiner Arbeit waren die Gehörlosenkirchentage in Marburg und Frankfurt.

„Ich fühlte mich direkt willkommen, auch wenn ich die Fremdheit spürte“, berichtet der 63-Jährige. Er habe schnell festgestellt, Gehörlose kommunizieren anders. „Die Kommunikation ist lebendiger, nach dem Gottesdienst fliegen die Hände beim Plaudern durch den Raum“, sagt er. Viele Gehörlose seien sehr direkt, Informationen zu teilen sei den Menschen wichtig.

„Die Sprache zu lernen ist ein Prozess, bis heute muss ich vor den Gottesdiensten einzelne Wörter nachschlagen“, erzählt Bernd Hochschorner. Er habe sich ebenso um die hörende Gemeinde in Gensungen gekümmert, dadurch nicht jeden Tag gebärdet. Es brauche Übung, die Sprache zu lernen.

Dazu gehörte eine andere Erkenntnis: „Am Anfang dachte ich, dass ich Predigten aus Gensungen nur in Gebärdensprache übertragen muss“, erzählt Bernd Hochschorner. Aber Gebärdensprache funktioniert anders, für Gehörlose müsse er sehr konkret und greifbar beginnen. „In meinen Gottesdiensten für Gehörlose muss ich zunächst eine Bühne bauen und kann dann erst zum Abs-

trakten kommen“, sagt Bernd Hochschorner. Mit Präsentationen visualisierte er seine Gottesdienste zusätzlich.

„Glaube ist Glaube, das hat mich und meine Gemeinde von Anfang an verbunden“, sagt Bernd Hochschorner mit ausladenden Handbewegungen. „Sowohl die Sprache als auch die Kultur gehörloser Menschen hat mich beeindruckt und dienstlich und persönlich sehr bereichert.“

Er empfindet seine Zeit als Gehörlosenpfarrer als Bereicherung. „Zu Beginn war ich in der Welt der Gehörlosen ein Ausländer. Nach und nach wurde ich mit in ihr Leben genommen, bin vollwertig anerkannt, auch wenn man immer merken wird, dass ich höre“, sagt der Pfarrer. Er spüre große Dankbarkeit und Wertschätzung in seiner Gemeinde, dafür, dass er für sie da war und sich mit der Gebärdensprache auf die Gehörlosen eingelassen habe. „Noch vor 40 Jahren war das nicht selbstverständlich.“

PHILIPP KNOCH

Ute Bätzing übernimmt

Der Abschiedsgottesdienst von Bernd Hochschorner mit anschließendem Empfang findet am Sonntag, 31. August, um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Homberg statt. Schon seit dem 1. Juli hat Ute Bätzing den Posten als Seelsorgerin für die Homberger Gehörlosengemeinde übernommen. Innerhalb der evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck gibt es insgesamt acht Gehörlosengemeinden, der Einzugsbereich der Homberger Gemeinde ist der Schwalm-Eder-Kreis.

pkn



UTE BÄTZING. NADINE MEIER-MAAZ

Viel los zum Geburtstag der Krippe

In Körle: Programm zum 10-jährigen Bestehen

Körle – Mit einem lustigen Clown, witzigen Tänzen mit Mickey und Minnie Maus sowie zahlreichen Stationen zum Mitmachen wurde der Körler Dorfplatz am vergangenen Samstag zu einem großen Spielplatz.

Die U3-Kita Pustebäumchen feierte 10. Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Fest. Und dabei kamen nicht nur die jüngsten Besucher auf ihre Kosten, sondern auch die Erwachsenen, die beispielsweise bei der albern Tanzeinlage mit dem Clown gerne mitmachen, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde.

Zur Stärkung gab's unter anderem ein großes Kuchenbuffet und Gegrilltes. Tanja Wittig, die seit Eröffnung der Kita im Jahr 2015 Leiterin der Einrichtung ist, richtete einige Worte an die zahlreichen Besucher. Sie berichtete unter anderem, dass in den vergangenen zehn Jahren 145 Kinder im Pustebäumchen betreut worden

sind. Und sie betonte immer wieder: „Nicht ohne mein Team.“ Auch Bürgermeister Mario Gerhold bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen für die liebevolle Betreuung der Kinder, die in den vergangenen zehn Jahren „eine aufregende Zeit in der Kita erlebten“.

Gerhold erinnerte daran, dass mit dem Bau der Kita nicht nur der Rechtsanspruch auf Betreuung für U3 Kinder erfüllt wurde, sondern es auch eine wichtige Entscheidung war, direkt im Ortszentrum zu investieren. „Der Neubau des U3-Kindergartens war sozusagen ein Grundstein für die Entwicklung des neuen Ortszentrums mit Arztpraxis, Bäckerei, Café, Wohnungen, Bank und demnächst einer Tagespflegestation. Eine Entscheidung, die man heute wieder so treffen würde.“

Viele fleißige Helfer packten beim Fest am Samstag mit an. Beispielsweise beteiligten sich die beiden Körler Tagesmütter,

der Kinderverein, der Nabu und zahlreiche Eltern. So konnten sich die Jüngsten an Spielstationen austoben, basteln und malen. Da das Fest unter dem Motto „Tag der offenen Tür“ stand, luden die Mitarbeitenden der Kita auch dazu ein, die Räumlichkeiten zu besuchen. Ein Zeitstrahl mit Fotos aus den vergangenen zehn Jahren führte einmal quer durch die Kita-Räume – so auch in den neu gestalteten Kunstraum.

Auch das Wetter spielte mit und bescherte den Geburtstags Gästen und Organisatoren einen sonnigen Nachmittag auf dem Dorfplatz. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Fest und hatten gar nicht mit so vielen Gästen gerechnet“, sagte Tanja Wittig. Dank der 24 Plätze in der Kita Pustebäumchen und mehr als einem Dutzend Betreuungsplätzen bei Tageseltern sowie mehr als 100 Plätzen in der Kita Pfiffikus gebe es keine Wartezeiten für Familien, sagte Mario Gerhold.

ddd



Viel los: Anlässlich des Geburtstages der Körler U3-Kita feierten Erzieher, Eltern und Kinder gemeinsam.

FOTO: GEMEINE KÖRLE

TEAM 4
Umzüge zum Festpreis, Haushaltsauflösungen, Seniorenzüge
☎ 05 61-89 99 90

Neueröffnung
ConnectZone Melsungen | Brückenstr. 9 | 34212 Melsungen |
Tel.: 0163/2261391 | Email: info@connectzonemeg.de

Profitieren Sie von einem verbesserten Angebot – wir optimieren Ihren aktuellen O₂ Vertrag!

Neueröffnung:
20% auf Zubehör

IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR MOBILFUNK UND FESTNETZ!

*gültig bis zum 10.10.2025

HALLMANN

Die besten Angebote des Jahres!

ANGEBOT 1:
-50% auf alle Brillengläser*

ANGEBOT 2:
2 Brillen, 1 Preis**

Bestseller WOCHEN

... und viele weitere top Angebote!

*Sie erhalten beim Kauf eines Paares Meisterglas® Brillengläser/Sonnengläser mit Stärke 1 Meisterglas® Brillenglas kostenlos. So sparen Sie 50% auf den Hersteller-UPP. **Sie erhalten beim Kauf von 2 Brillen/Sonnenbrillen inkl. Meisterglas® Brillengläser jeweils 1 Brillenglas, sowie die Fassung der 2. Brille kostenlos dazu. Sie sparen Sie bis zu 50% beim Kauf von 2 Brillen. Die Fassung der 2. Brille ist jeweils die günstigere. ***Angebote gültig bis 20.11.2025. Nur für Neuaufträge. Kann nicht mit anderen Aktionen/Komplettbrillenangeboten/Gutscheinen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Solange der Vorrat reicht. Nicht alle Marken in jedem Fachgeschäft erhältlich. Abbildungen sind beispielhaft. Wir behalten uns vor, die Aktionen zu verlängern. Bild mit KI erstellt. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 27, 24937 Flensburg

Kassel, Oberzwehrener Str. 72 • Melsungen, Brückenstr. 22 • Bad Hersfeld, Klausstr. 4
Gratis Tel: 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Nabu will Jugendgruppe gründen

Homberger Ranger Kids sollen die Natur kennenlernen

Homberg – „Hier haben wir alles, was wir brauchen – jede Menge Natur“, sagt Oliver Löffler, während er auf der Streuobstwiese des Naturschutzbundes (Nabu) in Homberg steht. Das Areal mit alten Obstbäumen, Feuchtbereichen und Hecken soll der Standort der neuen Naturschutzgruppe für Kinder und Jugendliche werden, die der Ortsverband Homberg gründen will. Löffler ist Naturparkführer im Naturpark Knüll, hält Vorträge über Naturschutz und wird die Gruppe leiten.

Das Kennenlern- und Gründungstreffen der Homberger Ranger Kids steht allen naturbegeisterten Kindern zwischen sechs und dreizehn Jahren und ihren Eltern offen. Es findet statt am Donnerstag, 28. August, um 19 Uhr im Haus der Geschichte in Homberg.

Die Jugendgruppe soll Teil der Naju – Naturschutzjugend im Nabu – werden. Löffler hat

schon viele Ideen, was er mit den Homberger Ranger Kids machen möchte. In über 30 Jahren Jugendarbeit, unter anderem in der Feuerwehr und an der Stellbergsschule, habe er viel Erfahrung sammeln können. „Es soll eine gute Mischung werden. Die Kinder sollen sich ausprobieren, aber auch zur Ruhe kommen können“, sagt er.

„In den vergangenen Woche hatte ich meine kreative Phase“, erzählt Löffler, er habe den Kopf voller Ideen. Beim Kennenlernabend wird er vorstellen, was die neue Naju-Gruppe plant, welche Aktivitäten auf dem Programm stehen und wie Kinder sich engagieren können. Außerdem gibt es Raum für Fragen und ein lockeres Kennenlernen, heißt es in der Pressemitteilung.

Nistkästen bauen, Tierspuren lesen, Bogenschießen, Kanufahren, Bastelaktionen und Übernachten ohne Zelt in der



Naturverbunden: Oliver Löffler möchte eine Naju-Jugendgruppe in Homberg gründen.

FOTO: PHILIPP KNOCH

Natur, die Liste der geplanten Aktionen ist lang. Im Vordergrund stehe, gemeinsam die Natur zu erleben. Die Kinder sollen spielerisch lernen, Ver-

antwortung für Umwelt und Tiere zu übernehmen.

„Das Ziel ist, in den Kindern das Interesse für die Natur zu wecken“, erzählt Löffler. In Kin-

dern sollte laut ihm schon früh ein Bewusstsein für die eigene Umwelt entstehen. „Erwachsene haben sich oft von der Natur entfernt, mit Kinder- und Ju-

gendarbeit bringt man ein größeres Bewusstsein für die Natur in die Köpfe der nächsten Generation“, findet der Naturparkführer aus Neukirchen.

Oliver Löffler hat großes vor auf der Fläche des Nabus. „Sie soll ein kleiner Ort zum Wohlfühlen werden, ein Lehrort Natur“, sagt er. Dafür seien die Voraussetzungen ideal, viele Tiere und Pflanzen seien auf der Fläche unweit des ehemaligen Krankenhauses beheimatet. Zusätzlich stehe auch ein Waldstück in Oberbeisheim für die Homberger Ranger Kids zur Verfügung.

Die Gruppentreffen werden von Gruppenleitern der Naju begleitet und finden laut Mitteilung unter sicheren, kindgerechten Bedingungen statt. Geplant ist zunächst ein Treffen pro Monat.

Kontakt und Informationen bei Oliver Löffler, Tel. 0 66 94/91 05 15, E-Mail: Oliver.Loeffler@t-online.de. **PHILIPP KNOCH**



Ehrung für langjährige Vereinsmitglieder: (von links) 1. Vorsitzender Hans Käser, Holger Kiebler, Jan Schütz, Patrick Ashauer, Erwin Winklhofer, Heinrich Kramer, Uwe Döring und 2. Vorsitzende Jutta Schütz

FOTO: SC NIEDERVORSCHÜTZ

Der Vorstand bleibt im Amt

Versammlung des SC Niedervorschütz

Niedervorschütz – Neuwahlen standen bei der Jahreshauptversammlung des SC Niedervorschütz an. Dabei wurde der gesamte Vorstand im Amt bestätigt, wie der Verein mitteilt. Hans Käser bleibt 1. Vorsitzender und Jutta Schütz steht ihm als 2. Vorsitzende weiterhin zur Seite.

Kassiererin Monika Teichert und Schriftführerin Heidrun Rösler sowie deren Stellvertreterin Sabine Scherp wurden ebenso wiedergewählt wie die Spartenleitungen Ursula Völker (Gymnastik) sowie Alexander Fischer und Stellvertreter Uwe Koch (Tischtennis). In den Ältestenrat wurden Brigitte Kuba, Hartmut Köbberling, Thomas Koch, Uwe Ostwald und Heinrich Kramer gewählt.

Seit der Fusion der Fußballsparte mit dem FV Felsberg/Lohre/Niedervorschütz unter-

hält der Verein noch die Sparten Tischtennis und Gymnastik. Mittlerweile ist die Mitgliederzahl unter 100 gesunken. Trotzdem war laut Mitteilung mehr als ein Drittel der Mitglieder zur Versammlung in das Dorfgemeinschaftshaus in Niedervorschütz gekommen.

Während der Versammlung wurde auch über das vergangene Vereinsjahr gesprochen.

Das Sommerfest und das traditionelle Adventsfrühstück im vergangenen Jahr waren zwei Höhepunkte im Vereinskalender, auf die der Vorsitzende Hans Käser in seinem Bericht zurückblickte. In diesem Jahr soll das gemeinsame Frühstück am 2. Advent stattfinden.

Thomas Koch berichtete aus der Tischtennispartie. Die Saison 2024/2025 konnten beide Mannschaften zufriedenstellend abschließen. Die 1. Mannschaft konnte sich den Klassenerhalt in der Bezirksklasse mit dem letzten Spiel sichern, die 2. Mannschaft hat sich mit einem Rückrunden-Endspurt aus dem Tabellenkeller der 1. Kreisklasse in die Tabellenmitte ge-

kämpft, heißt es in der Mitteilung weiter.

In der Gymnastiksparte gehören bei gemeinsamen Übungsabenden Bewegungen mit kleinen Sportgeräten wie Hanteln, Therabändern und Redondo-Bällen zum Programm.

Herbstmarkt in Metzebach

Metzebach – Der diesjährige Herbstliche Markt in Metzebach findet am Dreschschuppen statt. Los geht es am Sonntag, 14. September, um 11 Uhr.

Kulinarisch gibt es Leckereien rund um die Kartoffel, Bratwurst und mehr, wie es in einer Ankündigung heißt. Zum Kaffee werden selbst gebackene Kuchen angeboten. Neben einem bunten Markttreiben mit Kunsthandwerkern aus der Region gibt es für die kleinen Gäste eine Hüpfburg.

Veranstaltet wird der Markt von der Feuerwehr und dem DGM Metzebach.

dri

Trio will Leben für den Ortsverband

Der VdK in Gensungen hat neuen Vorstand

Gensungen – „Vier Jahre lang lag die Arbeit im Ortsverband brach, weil kein Ortsvorstand mehr vorhanden war“, sagt Georg Rohde. Mit ihm, Inge Prüve sowie Bernd Grasse gibt es nun einen neuen Vorstand, der wieder Leben in den VdK-Ortsverband Gensungen bringen will. Bei mehreren Infoveranstaltungen soll der Stein wieder ins Rollen gebracht und der Austausch mit den Mitgliedern gesucht werden.

Im Dezember des vergangenen Jahres wurde das neue Team als Vorstand des örtlichen Sozialverbands gewählt und wollte gleich mit Tatendrang ans Werk gehen: „Aber bei so großen Verbänden läuft es oft ein wenig schwerfällig“, sagt Rohde schmunzelnd. Zunächst habe ein Lehrgang absolviert werden müssen, gefolgt von weiteren Schulungen.

Doch seit der Wahl treffe man sich jeden Monat – nicht nur wegen der Schulungen. Immerhin sei es nach der langen Zeit ohne Vorstand nötig, die Arbeit des Ortsverbands wieder in Gang zu bringen und den aktuell etwa 330 Mitgliedern etwas zu bieten. „Wir bauen Verbindungen mit anderen Gruppen und Organisationen auf und suchen die Zusammenarbeit“, sagt Bernd Grasse. Der Seniorenbeirat etwa biete in Felsberg ein recht breites Angebot. „Da macht es Sinn, zusammenzuarbeiten und nicht alles doppelt anzubieten.“

„Mit vielen Anliegen konnten sich unsere Mitglieder in den vergangenen Jahren an den Kreisverband wenden“, sagt Inge Prüve, die selbst seit fast 20 Jahren VdK-Mitglied ist. Es sei aber für viele Menschen hilfreich, wenn man ein bekanntes Gesicht als Ansprech-

partner vor Ort habe, betont Grasse. „Bei vielen Themen können wir zwar auch nur vermitteln, aber die Hürde ist geringer, als wenn sich unsere örtlichen Mitglieder an jemanden von weiter weg wenden müssen.“

Man suche derzeit aber noch Verstärkung für den Vorstand: „Die Organisation ist für drei Leute sehr viel, auch wenn wir noch zwei Beisitzer haben“, sagt Grasse. „Es wäre wirklich schön, wenn sich mehr Leute, gerne auch mehr junge Leute, bereiterklären würden, mitzuziehen.“

Kürzlich hat sich das Trio im Schützenhaus Gensungen mit Mitgliedern zusammengesetzt und sich ausgetauscht. Eine weitere Veranstaltung zum Informationsaustausch soll am 25. Oktober folgen.

MICHAEL DRISCH



Die Ansprechpartner vor Ort: (von links) Bernd Grasse, Inge Prüve und Georg Rohde

FOTO: MICHAEL DRISCH

ANTIK- & TRÖDELMARKT
14.09.2025 9 bis 16 Uhr
Homberg (Efze)
Info's unter: 0174 620 87 80

Sa., 01.11.2025 ab 20:00 Uhr
Einlass ab 19 Uhr



Autohaus **OTTO KAHL** GmbH & Co. KG · 34590 Wabern · Telefon 05683/287

Let's Dance
mit DJ Walter
im Autohaus

► **Partyabend mit Musik 80er & 90er**
► **Cocktailbar & leckere Snacks**
► **Tickets ab sofort für 10,- € im VVK und für 12,- € an der Abendkasse bei uns und bei Sport-Theis in Fritzlar erhältlich**

SUZUKI Vertragshändler

FC Körle lädt zum Oktoberfest ein

Körle – Der FC Körle lädt für Freitag, 3. Oktober, zum Oktoberfest ins Clubhaus ein. Los geht es um 20 Uhr mit dem Fassbieranstich, anschließend sorgt DJ Danny für Musik. Im Ausschank gibt es Helles und Weizen vom Fass sowie Leberkäse, Obatzdn und Brezeln für die Hungrigen.

Wer im bayrischen Outfit kommt, bekommt eine halbe Maß gratis, heißt es vom Veranstalter.

kam

Lesung mit Valeska Weber in Zug und Tram

„Vorlese-Stunde“ in Bahn und RegioTram: Schauspielerin Valeska Weber liest am 10. September

Kreisteil Melsungen – Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) rückt immer näher: Vom 16. bis zum 22. September fährt die Lese-Tram durch die Stadt Kassel, zur Begeisterung von Poesie-Fans.

Von der Haltestelle Königsplatz in Richtung Am Stern finden am Sonntag, 21. September, Lesungen in der Tram statt, wie es in einer Ankündigung heißt. Interessierte können sich per E-Mail für die Lese-Tram während der EMW anmelden.

Fahrt vom Kasseler Hauptbahnhof nach Felsberg

Parallel dazu liegt die neue Ausgabe des kostenlosen Lesehefts „Poesie unterwegs“ des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) in den Fahrzeugen der Cantus-Linien, in den Regiotram-Linien sowie in den Kurhessenbahn-Linien im NVV-Gebiet aus.



Vorlese-Stunde“ in Bahn und RegioTram: Schauspielerin Valeska Weber liest am 10. September aus Poesie unterwegs vor AGENTUR

Um den Fahrgästen einen Vorgeschmack auf die Lese-Tram und das Leseheft zu geben, liest Schauspielerin Valeska Weber am Mittwoch, 10. September, ab 14 Uhr auf einzelnen Fahrten aus verschiedenen Poesie-unterwegs-Heften vor.

Los geht die Lese-Aktion auf

Polizei berät zu Kriminalität im Internet

Schwalm-Eder – Das Internet ist aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Doch auch zahlreiche Kriminelle seien in betrügerischer Absicht im Internet unterwegs. Die Polizei klärt über aktuelle Betrugsmaschen auf und gibt Tipps.

Cybercrime im KI-Zeitalter:
Wann: 22. September, 18 Uhr
Wo: Online-Veranstaltung
Anmeldung über die VHS Region Kassel: vhs-region-kassel.de/start/kurssuche/kurs/Online-Cybercrime-im-KI-Zeitalter/252-11424

Digitale Identitäten - Digitaler Nachlass:
Wann: 27. Oktober, Uhrzeit: 18 Uhr
Wo: Online-Veranstaltung
Anmeldung über die VHS Region Kassel: vhs-region-kassel.de/start/kurssuche/kurs/Online-Digitale-Identitaeten-Digitaler-Nachlass/252-11420

Cybercrime im KI-Zeitalter:
Wann: 3. November, 18 Uhr,
Wo: Online-Veranstaltung
Anmeldung über die VHS Region Kassel: vhs-region-kassel.de/start/kurssuche/kurs/Online-Cybercrime-im-KI-Zeitalter/252-11425

Sicher im Internet bestellen und bezahlen:
Wann: 17. November, 18 Uhr,
Wo: Online-Veranstaltung
Anmeldung über vhs-region-kassel.de/start/kurssuche/kurs/Online-Sicher-im-Internet-bestellen-und-bezahlen/252-11421

der Fahrt von Kassel Hauptbahnhof nach Felsberg-Gen-sungen Bahnhof mit der Regionalzuglinie RB38 und von dort zurück um 14.49 Uhr zum Kasseler Hauptbahnhof.

Anschließend folgt eine Lesung von 15.28 bis 15.48 Uhr in

der Regiotram-Linie RT4 von Kassel Hauptbahnhof nach Ahnatal-Weimar Bahnhof. Von dort geht es um 16.09 Uhr mit der Linie RB4 zum Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe.

Ab 16.42 Uhr liest Valeska Weber dann ab Kassel-Wilhelms-

höhe den Fahrgästen in der Linie RB5 in Richtung Melsungen Bahnhof vor. Eine letzte Lesung findet im Anschluss wieder in Richtung Kassel statt.

Das Heft mit dem Titel „Alle Weichen Richtung Zukunft“ enthält neben dystopischen

Szenarien auch Geschichten, die zum Schmunzeln einladen und einen optimistischen Blick in Richtung Zukunft werfen, wie es in der Ankündigung weiter heißt.

Leser erfahren, dass sie selbst gerade etwas für Nachhaltig-

keit und Klimaschutz tun – ganz bequem, während sie mit der Bahn durch Nordhessen fahren und schmökern.

Anmeldung per E-Mail an mobilitaetswoche@kassel.de.

dri

Foto: privat

**SB-MÖBEL
BOSS**

**SB Möbel Boss
Handels GmbH & Co. KG Homberg**

Ziegenhainer Straße 47-49

34576 Homberg (Efze)

**RÄUMUNGS-
VERKAUF**

**WIR SCHLIESSEN UNSEREN MARKT IN
HOMBERG**

SCHNELL SEIN LOHNT SICH!

70%

**AUF ALLE
AUSSTELLUNGSSTÜCKE**

Wenn weg, dann weg! Gültig vom 13.09.-19.09.2025.
Der Rabatt wird an der Kasse abgezogen.

60%^{*2}

**AUF FREI
GEPLANTE KÜCHEN**

^{*2} Ausgenommen ist Ware aus dem aktuell gültigen Prospekt, Ware der Marke Flex-Well und Bestellungen aus dem Möbel BOSS-Onlineshop. Gültig nur bei Neukauf. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.
Gültig vom 13.09.-19.09.2025.

Festwochenende für die Felsberger Feuerwehr

Viele Gründe zum Feiern hatte die Feuerwehr Felsberg am Samstag und Sonntag. Vor 100 Jahren wurde der Feuerwehrverein gegründet, seit 40 Jahren besteht die Partnerschaft zur Feuerwehr Felsberg/Saar und seit 25 Jahren gibt es die Kinderfeuerwehr. Außerdem wurde die neue Drehleiter (Fo-

to) übergeben. Im Bild von links Bürgermeister Björn Faupel, Wehrführer Michael Blosssey, Herbert Müller von der Lieferfirma, Vereinsvorsitzender Sebastian Dominik und der stellvertretende Wehrführer Sebastian Bauer. Mehr zur Jubiläumsfeier lesen Sie in der Dienstausgabe. kam



100 Jahre Feuerwehr Felsberg Fahrzeugübergabe von links Bürgermeister Dr. Björn Faupel, Wehrführer Michael Blosssey, Herbert Müller von der Lieferfirma, Vereinsvorsitzender Sebastian Dominik, Stv. Wehrführer Sebastian Bauer

WENDEROTH, HELMUT

In Melsungen öffnet das Märchenzelt

Melsungen – Die Stadtbücherei Melsungen öffnet wieder das Märchenzelt. Die Veranstaltungsreihe für Kinder von 4 bis 8 Jahren findet von Oktober 2025 bis März 2026 statt. Lena Voit und Hilde Dohmann bringen den Kindern in zauberhafter Atmosphäre verschiedene Märchen nahe, heißt es in einer Ankündigung.

Die Lesungen finden an folgenden Donnerstagen, jeweils von 16 bis 17 Uhr statt: Den Auftakt macht am 9. Oktober „Das Waldhaus“, es folgen am 13. November „Der Hase und der Igel“ und am 11. Dezember „Die Prinzessin, die nicht spielen wollte“. Im kommenden Jahr geht es am 8. Januar weiter mit „Die drei Federn“ und „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“

am 12. Februar. Am Freitag, 13. März, gibt es um 15:00 Uhr „Die Bremer Stadtmusikanten“ als Schattentheater.

Im Anschluss an alle Lesungen können die Kinder kreativ werden und das selbst Hergestellte zur Erinnerung mitnehmen, heißt es weiter. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Begleitung der Kinder in die Stadtbücherei wird gebeten. Die Wartezeit kann zum Stöbern und Ausleihen genutzt werden.

Um Anmeldung jeweils vier Wochen vor der Veranstaltung bei der Stadtbücherei Melsungen, Mühlenstraße 8, unter Tel. 0 56 61/70 82 15 oder unter stadtuecherei@melsungen.de wird gebeten. dri

Körler Senioren fahren zum Weinberg

Mit dem Bürgerbus zum Böddiger Berg

Körle – Bürgerbusfahrer Bernhard Knauf, der auch unter der Woche regelmäßige Fahrdienste mit dem Bus innerhalb des Gemeindegebiets übernimmt, lädt alle paar Wochen zu einer Ausflugsfahrt ein, bei der es über die Grenzen von Körle hinaus geht. Diesmal ging's zum Böddiger Berg, wo die Gruppe von Klaus Stiegel und Andreas Rietschle an der Horst Rietschle-Hütte in Empfang genommen wurden, heißt es in einer Mitteilung der Gemeinde. Klaus Stiegel, Vorsitzender des Fördervereins Böddiger Berg, erklärte in einem spannenden Vortrag die Geschichte

des Weinberges. Bauunternehmer Georg Angersbach hatte im Jahr 1950 begonnen, den Weinberg in Böddiger anzulegen. 1992 gründete sich der Förderverein, der bis heute den Weinberg auf ökologischer Basis betreibt. Andreas Rietschle versorgte die Teilnehmer der Fahrt mit einer Weinprobe vom Böddiger Berg Jahrgang 2023. Dazu gab es Käsespieße und Ahle Wurscht, die Bernhard Knauf und seine Frau Doris mitgebracht hatten. Nach einer Einkehr auf dem Heiligenberg für Kaffee und Kuchen ging es zurück nach Körle. bkz



Sie erlebten einen spannenden Tag: Die Körler Senioren unternahmen einen Ausflug zum Weinberg. FOTO: GEMEINDE KÖRLE

Angebote gültig vom 15.09. – 20.09.2025

Jede Woche erfrischende Angebote!

Feiern Sie mit uns **35 JAHRE**

Aktion!
+ 2 Flaschen VIO BIO LIMO 11 GRATIS!
Im Wert von 1,58 €

Coca-Cola Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,80 € Pfand,
11 = 0,92 €

ANGEBOT
10,99

Großes Rubbellos Gewinnspiel
1 Los je 35 € Einkaufswert - App-Teilnahme ohne Mindestumsatz!

Logo App

Weitere Infos hier:

Spaten Oktoberfestbier
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,70 €

19,99
16,99

Augustiner Oktoberfest Bier
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 2,10 €

22,99
20,99

Hacker Pschorr Oktoberfest Bier
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 4,50 € Pfand,
11 = 1,80 €

21,99
17,99

Paulaner Oktoberfest Bier
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,26 € Pfand,
11 = 1,70 €

Aktion!
+ 2 Flaschen GRATIS!
Entspricht einem Kastenpreis von 15,45 €

-21%
16,99

Hofbräu Oktoberfestbier
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,50 €

ANGEBOT
14,99
20-fach Punkte

Licher Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,20 €

Aktion!
+ 1 Koffer, raumbox GRATIS!

-29%
11,99

Eschweiger Klosterbräu, Jacobinus Bier*
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,30 €

ANGEBOT
12,99
11,99
11 = 1,20 €

Paulaner Weißbier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,40 €

ANGEBOT
13,99

Mixery Biermix
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
0,5 l - Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
11 = 1,98 €

1,49
0,99
0,89
11 = 1,78 €

Perfect Draft
diverse Sorten, außer Spaten Oktoberfestbier,
Fass = 1 x 6 l,
zzgl. 6,50 € Pfand,
11 = 2,67 €

18,99
15,99
14,99
11 = 2,50 €

Veltins Pilsener
„Steinie“,
Kasten = 20 x 0,33 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,36 €

ANGEBOT
8,99

Gerolsteiner Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
11 = 0,72 €

7,79
6,49

Volvic
natürliches Mineralwasser,
Kasten = 6 x 1,5 l,
zzgl. 3,50 € Pfand,
11 = 0,78 €

Aktion!
+ 2 Flaschen GRATIS!

ANGEBOT
6,99
Entspricht einem Kastenpreis von 5,24 €

Förstina Schorle, Vital
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
11 = 0,89 €

ANGEBOT
7,99

VELTINS Pilsener
Kasten = 20 x 0,33 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,36 €

-36%
8,99

Volvic Touch, Tee
diverse Sorten,
Kasten = 6 x 1,5 l,
zzgl. 3,00 € Pfand,
11 = 1,00 €

-25%
8,99

Weltenburger Kloster Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
11 = 1,50 €

-21%
14,99
13,99
11 = 1,40 €

top frisch Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
11 = 0,36 €

ANGEBOT
4,29
3,99
11 = 0,33 €

Heil Apfelsaft, Apfelwein*
diverse Sorten,
Kasten = 6 x 1 l,
zzgl. 2,55 € Pfand,
11 = 1,50 €

Aktion!
+ 1 Flasche GRATIS!

ANGEBOT
8,99
8,49
11 = 1,42 €

Monster Energy
diverse Sorten,
koffeinhaltig,
0,5 l - Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
11 = 1,98 €

-38%
0,99

Jack Daniel's Whiskey
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
0,33 l - Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
11 = 6,03 €

-33%
1,99

Doppio Passo Primitivo
diverse Sorten,
0,75 l - Flasche,
11 = 7,32 €

-21%
5,49
4,99
11 = 6,59 €

Jack Daniel's Whiskey
Old No. 7, Honey,
0,7 l - Flasche,
11 = 22,84 €

-20%
15,99

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!
** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App.
Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg



www.logo-getraenke.de

100-Jahr-Feier steht vor der Tür

Guxhagen veranstaltet großes Jubiläumsfest der Feuerwehr

Guxhagen – Ganz im Zeichen der Feuerwehr wird am Wochenende vom 12. bis 14. September der Bürgersaal in Guxhagen stehen. Von Freitag bis Sonntag feiert die Freiwillige Feuerwehr Guxhagen ihr 100-jähriges Bestehen. An den drei Tagen wird den Besuchern ein vielfältiges und informatives Programm geboten. Aber auch viel Kulinarisches und Unterhaltsames bieten die Brandschützer bei dem Jubiläumsfest.

Los geht es am Freitag um 19 Uhr mit dem Festkommers, der nicht so wie gewöhnlich abläuft, sondern insgesamt 26 Aktive werden ein sehr abwechslungsreiches Feuerwehr-ABC aufführen. Dabei zeigen sie auf der Bühne des Bürgersaals die Feuerwehr im Wandel der Zeit. Anschließend spielt, bei freiem Eintritt, die Big Band „MEG-Nuts 112“ zur Unterhaltung.

Die große Live-Party mit „No

Limit“ findet am Samstag von 20 Uhr bis 1 Uhr statt. Der Verein hat sich entschlossen, diese Veranstaltung anstelle der traditionellen Kirmes zu feiern. Weil am Rathaus gebaut wird, steht der Platz, wo sonst die Kirmes stattfindet, nicht zur Verfügung.

Am Sonntag findet rund um und im Bürgersaal der große Familientag statt. Laut Ankündigung beginnt der Tag um 10 Uhr mit einem feierlichen Festgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen. Ab 12 Uhr warten auf Kinder bunte Spiele, Schminken und Luftballons. Eine Fahrzeugschau findet zur gleichen Zeit statt und bestimmt wird die historische Bilderausstellung für viel Interesse sorgen. Angeboten werden auch Essen und Trinken. Um 14 Uhr öffnet das süße Schlaraffenland mit einem Kaffee- und Kuchenbuffet.

Im Gespräch mit unserer Zei-



Ein halbes Jahrhundert: 1975 feierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Guxhagen das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens in Uniform. FOTOS: HELMUT WENDEROTH

tung berichteten Wehrführer Benjamin Busch und Vereinsvorsitzender Rolf Ganz, dass bereits seit über einem Jahr die Vorbereitungen für das Fest laufen. Wegen der Bauarbeiten steht der Platz am Feuerwehrhaus nicht zur Verfügung. In den nächsten Jahren werde die Wehr in einer Baustelle leben, weshalb mit Einschränkungen zu rechnen sei. „Aber auf keinen Fall bei der Einsatzfähigkeit. Wir werden wie gewohnt rund um die Uhr zur Hilfe bereitstehen“, sagt Busch.

Die Gründungsurkunde liegt im Original vom 5. November 1925 der Versammlung im Gasthaus Fehr vor. 17 Personen waren zu der Versammlung gekommen. „Gerade in der heutigen Zeit sei es nötig, unser Nationalgut gegen Vernichtung

durch Feuer zu schützen und dass dies am besten durch eine gut geschulte, wenn auch kleine Feuerwehr, die auf freiwilliger Basis ruht, geschehen könne“, heißt es in der Urkunde. Da der damalige Bürgermeister und Bezirksbrandmeister Bonn mit der geringen Anzahl der Teilnehmer nicht zufrieden war, wurde eine Woche später eine weitere Versammlung einberufen, die besser besucht war und in der Adam Schmidt zum ersten Hauptmann gewählt wurde.

1939 wurden durch das Feuerlöschgesetz die Feuerwehreinheiten aufgelöst. Die Feuerwehren blieben als Feuerlöschpolizei bestehen. Da die meisten Männer im Krieg waren, rückten zu den Einsätzen meist ältere Kameraden und auch

Frauen aus. Mehrere Großbrände in Guxhagen und Grebenau sowie in Kassel nach den Bombenangriffen wurden bewältigt. 1946 wurde die Wehr neu aufgestellt. Als erster Großbrand, bei dem die Freiwillige Feuerwehr Guxhagen einen Übergriff auf benachbarte Häuser verhindern konnte, ist der Brand der Scheune Most im Jahr 1949 verzeichnet.

Zum 30-jährigen Bestehen in 1955 hatte der Verein bereits 132 Mitglieder. 1949 Jahr wurde auch die Gründung einer Unterstützungskasse für durch Einsatzschäden in Not geratene Mitglieder gegründet. Der Beitrag betrug 5 Pfennig pro Monat. Bereits 1958 war eine Schülerfeuerwehr aktiv, aus der entstand 1966 die erste Jugendfeuerwehr im Kreis Mel-

sungen entstand. Ein besonderes Dokument datiert aus dem Jahr 1972: Ein auf einem Bierdeckel niedergeschriebener Aufnahmeantrag in die Feuerwehr.

Am 28. März 1981 begann eine neue Ära bei der Wehr, als 13 Frauen ihren aktiven Dienst aufnahmen. Am 1. Januar 1998 wurden die Guxhagener vom Regierungspräsidium zur Autobahnfeuerwehr beauftragt, was zu heftigen Diskussionen wegen einer befürchteten Mehrbelastung auslöste. Heute ist diese zusätzliche Einsatzfähigkeit eine Selbstverständlichkeit geworden. Zur Sicherstellung des Nachwuchses wurde 2001 eine Kinderfeuerwehr gegründet.

Im Jubiläumsjahr 2025 hat der Feuerwehrverein 519 Mitglieder, 5 Frauen sind bei den insgesamt 48 Aktiven dabei. In der Jugendfeuerwehr sind 20 Mitglieder, in der Kinderfeuerwehr 18. Im Vorjahr kam die Wehr auf über 100 Einsätze. Immer konnten sich die Hilfsesuchenden in ihrer Heimatgemeinde, in den Nachbargemeinden und auf der A 7 auf die Guxhagener Einsatzkräfte, die oft auch bis an die körperliche und psychische Belastungsgrenze herangingen, oder in einigen Fällen auch darüber hinaus, verlassen. Was vor 100 Jahren begann, hat heute noch Bestand und ist mittlerweile wichtiger denn je.

HELMUT WENDEROTH



Das Feuerwehrgerätehaus in Guxhagen wurde um 1938 aufgestockt und beherbergte auch den Kindergarten.

Medizin

ANZEIGE

Was tun bei Hämorrhoiden?

Wenn es am Po brennt, juckt oder nässt, sind häufig Hämorrhoiden die Ursache. Lindaven sagt diesem Problem diskret und unkompliziert den Kampf an. Die rezeptfreien Arzneitropfen werden einfach mit Wasser eingenommen und wirken dort, wo Hämorrhoiden entstehen: im Körperinneren.



Was viele nicht wissen: Jeder hat Hämorrhoiden! Hämorrhoiden sind Gefäßpolster, die zusammen mit den Schließmuskeln den Darmausgang abdichten. Vergrößern sich die Hämorrhoiden dauerhaft, weil sich Blut in ihnen staut, sprechen Mediziner von Hämorrhoi-

dalleiden. Ursache hierfür kann zum Beispiel regelmäßiges, zu starkes Pressen beim Toilettengang sein. Sind die Hämorrhoiden vergrößert, reibt der Stuhl daran. Dies kann zu Entzündungen führen, die sich z. B. durch Brennen, Juckreiz und Nässen bemerkbar machen.

Hämorrhoiden anders bekämpfen

Die einzigartigen Arzneitropfen Lindaven bekämpfen Hämorrhoiden dort, wo sie entstehen: im Körperinneren. So kann z. B. der enthaltene Wirkstoff Hamamelis virginiana Entzündungen hemmen. Außerdem trägt er dazu bei, dass sich die Blutgefäße wieder zusammenziehen, wodurch die Vergrößerung der Hämorrhoiden zurückgehen kann. Zudem enthält Lindaven Sulfur, welches laut Arzneimittelbild erfolgreich bei heftigem Brennen und Jucken eingesetzt wird. Die Arzneitropfen werden einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Der Vorteil: Dank der Tropfenform kann Lindaven ganz einfach in einem halben Glas Wasser eingenommen werden und ist somit praktisch und diskret in der Anwendung.

Für Ihre Apotheke:
Lindaven
(PZN 14264889)



www.lindaven.de



Welchen Ausweg eine Schwindelgeplagte für sich entdeckt hat

Wer unter Schwindelbeschwerden leidet, kennt das unsichere Gefühl bei jedem Schritt. Insbesondere mit zunehmendem Alter sind Betroffene dadurch häufig in ihrem Alltag eingeschränkt. Brigitte P. berichtet, wie sie ihre Beschwerden in den Griff bekommen hat.

Alles dreht sich, die Welt gerät sprichwörtlich ins Wanken. So erging es auch Brigitte P.: „Beim Bücken erfasste mich in letzter Zeit ein starker Schwindel, ich hielt mich oft im letzten Moment noch fest, damit ich nicht stürz-



„Ich fühle mich wieder sicher.“
(Brigitte P.)

te.“ Gerade beim Gehen fühlen sich viele Schwindelgeplagte unsicher, was auch Brigitte P. bestätigt: „Besonders unangenehm war dieses Schwindelgefühl, wenn ich eine Straße überquerte.“ Linderung brachten ihr natürliche Arzneitropfen namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke).

Schwindelbeschwerden: Wie sie entstehen

Schwindel kann entstehen, wenn Störungen im Nervensystem auftreten und Gleichgewichtsinformationen falsch an das Gehirn übertragen werden. Hier kann der einzigartige Dual-Komplex aus zwei natürlichen Arzneistoffen in Taumea Hilfe leisten.

Mit der Kraft der Natur gegen Schwindelbeschwerden

Der Dual-Komplex in Taumea enthält zwei natürliche Arz-

neistoffe: Anamirta cocculus kann laut Arzneimittelbild Schwindelbeschwerden lindern. Gelsemium sempervirens setzt laut Arzneimittelbild bei den Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen und Übelkeit an. Zudem sind die Arzneitropfen Taumea gut verträglich – und das ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.

Für Ihre Apotheke:
Taumea
(PZN 07241184)



www.taumea.de

Großer Andrang beim Feldabend

Beeindruckende Schlepper: 3500 Besucher kamen laut Veranstalter nach Mosheim

Mosheim – Weit über 3500 Besucher waren, laut Veranstalter, am Donnerstag zum Feldabend nach Mosheim gekommen. Sie nutzten die Gelegenheit, sich bei der Veranstaltung auf dem Hof der Familie Hocke über Neuheiten bei den Fendt-Schleppern, Mähdreschern und Bearbeitungsgeschäften zu informieren. Gemeinsam mit Raiffeisen-Technik und dem Hause Fendt wurden Innovationen auf allen Sektoren der Feldbearbeitung und modernste Technik präsentiert.

Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation des neuen Fendt Schleppers 1052 mit 550 PS und Rädern von einer Größe von 2,35 Metern. Es ist der größte Standardschlepper der Welt. Mit einer Umfeldbeleuchtung von 120.000 Lux kann er sich das Arbeitsfeld in einem Umkreis von 60 Metern taghell erleuchten. Dieser neue Schlepper ist zum ersten Mal auf einem deutschen Feld zu besich-

tigen. Eine absolute Neuheit, die erst unter einer großen Plane verhüllt war und dann mit viel Rauch auf das Feld rollte. Auf die Frage unseres Mitarbeiters nach dem Preis für solch einen Traktor blieben die Verantwortlichen aber eine konkrete Antwort schuldig. Sie gaben nur an, dass er, je nach Ausführung, bei einem Preis von mehreren hunderttausend Euro liegt.

Für die Kinder hatte der Feldabend auch wieder viel zu bieten. Jedes Kind, ob mit oder ohne Tretschlepper gekommen, bekam aus den großen Schaufeln der Schlepper eine Geschenktüte. Natürlich war der große Strohberg auch wieder der Hauptanziehungspunkt für sie. Beim Sprung in den losen Strohhaufen hatten sie sehr viel Spaß. Aber auch beim Seifenblasen machen waren sie begeistert dabei.

Nachdem die Jüngsten mit ihren Tretschleppern wieder



Sie waren mit ihren Minischleppern gekommen: Leo 9, Lukas 6, Jonas 3 und Paul 1 hatten sichtlich Spaß.

FOTOS: HELMUT WENDEROTH

aus dem Ring ausgefahren waren, kamen die großen Schlep-

per in den Vorführring. Thomas Stieglitz (Fendt) und Stefan Gumbel (Raiffeisen-Technik) präsentierten in sehr unterhaltsamer Art und Weise im Zwiegespräch nicht nur Neuheiten, sondern auch die bewährten Modelle aus mehreren Jahrzehnten. Verschiedene Anbaugeräte zur Feldbearbeitung wurden vorgestellt. Auf großen LED-Bildwänden konnten alle Zuschauer, auch in den hinteren Reihen, die Präsentation sehr gut verfolgen. Insgesamt wurden 25 Schlepper im Ring und auch auf der Ausstellungsfläche vorgestellt. Sie bringen es auf 9800 PS. Anhand eines Fendt Dieselloch Geräte-trägers aus den 70er-Jahren zeigten die Verantwortlichen, dass auch ältere Schlepper mit neuer Innovation ausgestattet werden können. Überhaupt stehen neue Innovationen ganz hoch im Kurs. Da wird Kraftstoff gespart, die Arbeiten können größtenteils automati-

siert abgewickelt werden und intelligente System in den

Schleppern sorgen für eine hohe Sicherheit und Bedienungs-freundlichkeit.

Für Essen und Trinken der Besucher war bestens gesorgt. Gegrilltes, Eis, Popcorn aus heimischer Herstellung, Produkte aus der Heimat fanden großen Anklang. An den Ständen herrschte immer viel Betrieb. Aber auch im Fendt-Fan-Shop und bei den verschiedenen Ausstattungen war immer viel Betrieb. Auffällig war, dass viele Besucher ein, oder mehrere Lebkuchenherzen um den Hals trugen. Mit dem Kauf dieser kleinen Leckereien unterstützen sie eine wohltätige Aktion der Veranstalter. Denn der Erlös kommt dem Kinder-Hospizverein Nordhessen zugute. Nach den Vorführungen nutzen viele Besucher die Möglichkeit zu Fachgesprächen, bevor bis weit nach Mitternacht bei Musik vom DJ im Festzelt gefeiert wurde.

HELMUT WENDEROTH



Ein Pauschen: Anton (5) und Fenja (8) aus Kleinenglis ruhten sich mal vom Trubel aus.



Beeindruckend: Ben (12) aus Felsberg war mit Krücken ange-reist, um sich den großen Mähdrescher anzusehen.

Geschäftsverbindungen

Bekanntschaften

Stellenanzeigen

Wer hat Lust, sich einen Traum zu erfüllen?

Gut eingeführter
Geschenke- u. Schmuckladen
in der Schwalm-Galerie
(Treysa)
sucht Nachfolger
aus Altersgründen
ab Januar oder Februar 2026.

Interessenten bitte WhatsApp
an 0157 33928379 senden

Werner, 79 J., Kaufmann im Ruhestand, habe Herz, Humor u. ein Plätzchen auf dem Sofa frei. Bin aktiv, neugierig, kein Opa-Typ, sondern ein echter Kumpel fürs Leben. Ich suche eine humorvolle Frau, die auch lieber Händchen hält als Däumchen dreht. Bin gespannt auf Sie! Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Frieda, 78 J., gute Köchin, mit schöner weibl. Figur, jünger wirkend, bin sehr ordnungsliebend, fleißig, häuslich u. mobil. Habe keine großen Ansprüche, wir müssen uns mögen. Welcher einsame Mann wünscht sich eine liebe, fürsorgliche Witwe wie mich? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Elke, 63 J., fraulich, hübsch, auf Anhieb sympathisch. Bin mobil mit eig. Auto, eine zärtl. Frau, die mit viel Liebe kocht, backt u. verwöhnt, auch einem Umzug zu Dir stünde nichts im Wege. Freu mich schon auf Deinen Anruf üb. PV u. unser Kennenlernen. **Tel. 0152-24910120**

Immobilienverkauf

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie aktuell wert ist?
Bei uns erhalten Sie eine kostenlose Marktwerteinschätzung.
BKM Immobilienservice Ingo Maintzer Telefon **05661 9290009**

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. **Fa.**

Ersatzteile und Zubehör

Motoröl-Batt-Filter usw. G.Schütz Mels.

Stellenangebote

Auf meiner
Route bin
ich **CHEF**

die-Zusteller



www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?

Jetzt als **Zusteller (m/w/d)** deiner Wochenzeitung vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

- **Edermünde**
Besse
Grifte
- **Fritzlar**
Obermöllrich
- **Guxhagen**
Ellenberg
Wollrode
- **Homburg**
Stadt
Allmuthshausen
- **Körle**
Stadt
- **Melsungen**
Adelshausen
Obermelsungen
Röhrenfurth
Stadt
- **Morschen**
Altmorschen
Neumorschen
Wichte
- **Wabern**
Hebel
- **Spangenberg**
Bergheim

(Mindestalter 13 Jahre)

Heimat Nachrichten-Vertrieb:

☎ 0561 203-1175

☎ WhatsApp 0151 61666277



Neustadt
(Hessen)

Die Stadt Neustadt (Hessen) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n
Standesbeamten/Standesbeamtin (m/w/d)
auf unbestimmte Zeit in Vollzeit.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung. Der vollständige Ausschreibungstext ist auf unserer Homepage unter:
www.neustadt-hessen.de einsehbar.



localjob.de
Deine Karriere. Deine Zukunft.

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintenmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis.
Rufe zurück. 0177 3147538

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen
Telefon 0173 2650986

Landwirtschaft & Forsten

Buche Brennholz
Telefon 05684 931670

Brennholz Buche und Eiche 67€ srm
25/30 cm, mit Lief. 0176 62681914

Zum Sterben zurückgelassen

Tierheim rettet Hündin Lilly vor dem Tod – Juristische Schritte gegen Halter

Felsberg – Ein ist ein Fall, der fassungslos macht. Hundebesitzer haben die etwa zwölf Jahre alte und schwerkranke Tibet-Terrier-Mix-Hündin Lilly ausgesetzt. Das Tierheim Beuern nahm die Hündin auf und rettete ihr damit das Leben.

„Als die Hündin Anfang August in Schauenburg gefunden wurde, blutete sie stark und wurde sofort ins Tierheim gebracht“, teilt das Tierheim Beuern mit. Erste Untersuchungen haben ergeben, dass die Entzündungswerte sehr hoch waren. Lilly litt an einer lebensbedrohlichen Gebärmutterentzündung. Doch nicht nur das. Neben der Entzündung diagnostizierten Tierärzte eine erhebliche Umfangsvermehrung an der Gebärmutter. „Der Befund ergab einen großen Tumor“, heißt es.

Nur durch eine sofortige Notoperation überlebte die Hündin. Der Tumor – so groß wie ein Tennisball – konnte entfernt werden. Derzeit erholt sich die Hündin in der Obhut einer Mitarbeiterin des Tierheims.

Besitzer bezeichnet Hündin als Dreckstöße

Während die Tierheimmitarbeiter um Lillys Leben kämpften, meldete sich ihr Besitzer telefonisch. Doch anstatt seine Hündin zurückzunehmen, habe er erklärt, dass man mit „mit Lilly machen soll, was man wolle“. Später habe er sogar ange-



Neustart für Lilly: Für die Hündin, die derzeit im Tierheim betreut wird, wird jetzt ein neues Zuhause gesucht.

FOTO: TIERHEIM BEUERN

geben, der Hund gehöre seinem Vater, der ihn als „Dreckstöße“ bezeichnete und einschläfern lassen wollte.

„Ein solches Verhalten ist selbst für hartgesottene Mitarbeiter kaum vorstellbar“, zeigt sich das Tierheim schockiert. „Trotz allem, was Lilly erlebt hat, ist sie unglaublich freundlich und sucht die Nähe zum Menschen. Sie schaut einen an, als wüsste sie genau, dass sie

noch eine Chance bekommen hat“, sagt die Pflegerin, die Lilly derzeit bei sich zu Hause betreut.

Als Konsequenz für das rücksichtslose Verhalten des Besitzers hat das Tierheim inzwischen juristische Schritte gegen den Halter eingeleitet. „Es wurde auf grausame Weise versucht, sich eines kranken Tieres zu entledigen. Das geschieht am Ende auf Kosten der

Allgemeinheit, denn die hohen Behandlungskosten muss das Tierheim und damit die Spenderinnen und Spender schultern“, teilt das Tierheim mit. „Dieses Verhalten ist ein klarer Verstoß gegen das Tierschutzgesetz. Leider beobachten wir solche Fälle immer häufiger, und sie belasten den Tierschutz in unserer Region massiv.“

Alleine für die Hündin Lilly sind bisher bereits 2700 Euro

Behandlungskosten angefallen.

Früher sei das Tierheim vor allem eine zeitlich begrenzte Unterkunft für Tiere gewesen, bis sie ein neues Zuhause gefunden hatten, sagt Ralf Pomplun, Vorsitzender des Tierheims. Heute sei es weit mehr: eine Mischung aus Tierklinik, Rehabilitationsstation, Altersheim und Zufluchtsort für aggressive und verhaltensauffäl-

lige Hunde mit schwieriger Vergangenheit, die niemand mehr aufnehmen möchte.

Situation im Tierheim Beuern spitzt sich zu

Inzwischen blieben Hunde und Katzen fast dreimal so lange im Tierheim wie noch vor fünf Jahren, sagt er. „Während Hunde und Katzen vor fünf Jahren im Schnitt 35 Tage im Heim blieben, sind es heute durchschnittlich 95 Tage – fast eine Verdreifachung.“

Rund 98 Prozent aller Tiere werden mittlerweile ernsthaft erkrankt und deutlich geschwächt ins Tierheim gebracht, sagt er. Das Ergebnis seien lange Behandlungen, intensive Pflege, hohe finanzielle Belastungen sowie verzögerte Vermittlungen. „Für viele Tiere ist das Tierheim Beuern die letzte Rettung“, sagt er.

Um die Versorgung von Lilly und der Tiere langfristig zu sichern, bittet das Tierheim um Spenden. „Jedes Tier, das hier aufgenommen wird, hat eine zweite Chance verdient – und wir brauchen die Unterstützung der Region, damit wir sie auch geben können“, appelliert Pomplun. Für Lilly werde nun ein neues Zuhause gesucht.

Kontakt: Ein Heim für Tiere, Tel. 0 56 62/64 82 (Montag bis Sonntag, 14–16 Uhr) oder per Mail an info@tierheim-beuern.co

KERIM ESKALEN

WEIHNACHTS SINGEN

*Sing
mit!*

★ **Jeffrey Staten**

★ **Formationen des Heeresmusikkorps Kassel**

★ **Nicole Jukic**

★ **Zum ersten Mal dabei: Madison Eventband**

Musik, die verbindet

SONNTAG, 7. DEZEMBER 2025, 16.30 UHR, KASSEL, AUESTADION

Unsere Gäste sorgen für ein vielfältiges Programm:

Erwachsene 15 € | Kinder 6–18 Jahre 8 €
Kostenlose Nutzung des ÖPNV
Der Reinerlös wird komplett der HNA Aktion Advent gespendet.

Moderation: BERTIN GEIBLER

!Kassel Marketing

Peter's Reisedienst

Tickets in allen HNA-Geschäftsstellen und auf www.hna.de/singen

Gemeinsam lernen und wachsen

Hessischer Bildungsminister Armin Schwarz besuchte CJD Oberurff

Oberurff-Schiffelborn – Individuell und digital gestützt lernen, das sollen Schüler der Jugenddorf-Christophorusschule Oberurff (CJD) mit dem i.Do-Konzept. „i.Do“ steht für individuell, digital, optimal. Die Schule führte das Modell zum Schuljahr 2024/25 ein. Auch die Schüler der derzeitigen, neuen 5. Klassen konnten mit ihren Eltern entscheiden, ob sie auf das i.Do-Konzept setzen oder „traditionell“ unterrichtet werden wollen. An der Schule werden beide Lernformen angeboten.

Armin Schwarz (CDU), Hessischer Minister für Kultus, Bildung und Chancen, stattete der

Schule am Montagvormittag einen Besuch ab und informierte sich über das i.Do-Konzept. Dieses ist mehr als nur eine Lehrmethode – es zielt darauf ab, die Schüler auf die Herausforderungen der modernen Welt vorzubereiten. „Für uns ist Persönlichkeitsentwicklung maßgeblich“, sagt Schulleiter Christoph Heimbucher. Dafür biete das neue Modell mehr Zeit.

Dennoch solle auch die Wissensvermittlung nicht zu kurz kommen. Das i.Do-Konzept kombiniere digitales Lernen mit christlichen Werten und stelle die individuellen Bedürfnisse der Schüler in den Mittel-

punkt. Sie lernen selbstständig und im eigenen Tempo. Digitale Plattformen dokumentieren den Lernfortschritt und geben Feedback. Doch auch regelmäßige Gespräche mit Klassenlernbegleitern und Klassen-Coaches gehören dazu, um zu sehen, auf welchem Stand die Kinder sind.

Mehr als 200 Anmeldungen waren für das Schuljahr 2025/26 eingegangen. 169 neue Schüler wurden angenommen, sagt Heimbucher. Auch die Gesamtzahl der Schüler ist mit 1050 so hoch wie nie zuvor (HNA berichtete). Es gibt acht fünfte Klassen. Ein Grund für den Andrang sei das i.Do-Konzept. Die Lerngruppen sind mit 18 bis 22 Kindern klein. 81 hatten Interesse, 63 wurden dafür ausgewählt. 2024 waren es 60. „Wir hätten gerne noch eine weitere Klasse eröffnet“, sagt Heimbucher. Doch das sei aufgrund von Platzmangel nicht möglich gewesen.

Privatschulen wie die CJD sind Schulen in freier Trägerschaft, unterliegen der staatlichen Aufsicht und erhalten finanzielle Zuschüsse vom Land, ergänzt durch Schulgeld der Eltern. Sie zeichnen sich durch eigene pädagogische Konzepte aus und ergänzen das Bildungsangebot. Mit dem i.Do-Konzept



Vor dem Leuchtturm für die Schulseelsorge, einem Tiny House: von links Nils Schnetzler, Pädagogischer Leiter, Frank Siesenop, Gymnasialdezernent (staatliches Schulamt Fritzlar), Schulleiter Christoph Heimbucher, Armin Schwarz (CDU), Hessischer Minister für Kultus, Bildung und Chancen, Julia Krug, stellvertretende Schulleiterin, Nicole Rademacher, Gesamtleiterin CJD Hessen, Thies Kessler, Lehrer.

FOTO: CHRISTINA ZAPF



Minister Armin Schwarz schaut in einem der Lernbüros Schüler über die Schulter, die mit dem i.Do-Konzept lernen.

FOTO: CHRISTINA ZAPF

gehe die CJD neue Wege und sei Vorreiter, findet Schwarz. Im Schwalm-Eder-Kreis setzt jedoch beispielsweise auch die Dr.-Georg-August-Zinn-Schule (GAZ) in Gudensberg bereits auf digitales Lernen, das mithilfe von iPads und einem innovativen Raumkonzept die individuelle Förderung unterstützt.

Beim i.Do-Modell der CJD geht es auch ums gemeinsame Lernen und Wachsen. Wenn die Fünftklässler mit der Technik ihrer iPads vertraut sind, sollen sie die „Lernbüros“ mit

den Sechstklässlern teilen. Ziel sei ein Austausch, von dem beide Seiten profitieren, erläutert Nils Schnetzler, Pädagogischer Leiter, Koordinator Medien und neue Technologien. „Das bedeutet lernen auf einer ganz anderen Ebene. Darin sehen wir eine große Chance.“

Das i.Do-Konzept wird in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erprobt. Heimbuchers Bilanz nach einem Jahr fällt positiv aus. Doch er gibt auch zu: „Wir sind noch nicht da angekommen, wo wir hin

wollen.“ Die Einführung in die Technik koste Zeit. „In Deutsch und Mathe haben wir aufgeholt, in Englisch hinken wir noch etwas hinterher“, sagt der Schulleiter mit Blick auf die Sechstklässler.

„Wir probieren Neues aus und optimieren es zusammen mit Schülern und Eltern“, sagt die stellvertretende Schulleiterin Julia Krug. Nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei vielen Lehrern erfahre das Modell immer mehr Zuspruch.

CHRISTINA ZAPF

Geburtshilfe lädt zur Babyparty ein

Tag der offenen Tür am 14. September im Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar

Wo soll mein Baby zur Welt kommen? Für werdende Eltern ist diese Frage von großer Bedeutung, denn sie wünschen sich für die Geburt einen Ort, der gleichermaßen Sicherheit und Geborgenheit bietet. Eine wertvolle Entscheidungshilfe bietet die „Hospi-Babyparty“, zu der das Fritzlarer Hospital zum Heiligen Geist einlädt: Am Sonntag, 14. September, haben Besucher von 10 bis 16 Uhr Gelegenheit, die dortige Geburtshilfe kennenzulernen - bei einer Führung durch die modernen Kreißsäle, bei Vorträgen und vielem mehr.

„Sanft und sicher“: Unter die-

sem Motto und mit rund 700 Geburten pro Jahr bietet das Hospital zum Heiligen Geist eine wichtige geburtshilfliche Versorgung in Nordhessen. Bekannt ist das „Hospi“, wie das Haus von Einheimischen und Mitarbeitern liebevoll genannt wird, nicht nur für ihre familiäre Atmosphäre, moderne Ausstattung und umfassende medizinische Versorgung, sondern auch für die geringe Kaiserschnittquote, die unter dem deutschlandweiten Durchschnitt liegt. „Unser Ziel ist es, unnötige Interventionen zu vermeiden und Frauen Vertrauen in den natürlichen Ge-

burtsprozess zu vermitteln“, sagt Dr. Bertram Stitz, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Auch nach der Geburt werden Mütter und Kinder ganz individuell betreut und unterstützt: Von Rooming-In bis zur Überwachung im Säuglingszimmer haben die Frauen verschiedene Möglichkeiten und können auch mal eine kleine Pause einlegen, um Schlaf nachzuholen. Je nach Bedarf bekommen die frisch gebackenen Mamas Hilfe und Anleitung beim Stillen, Wickeln und bei der Grundpflege.

Die Hospi-Babyparty startet



Familiäre Atmosphäre und beste Betreuung: Dr. Bertram Stitz, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe am Fritzlarer Hospital, und Hebamme Alexandra Wächter in einem von zwei gemütlich eingerichteten Kreißsälen.

FOTO: PAMELA DE FILIPPO

um 10 Uhr. Neben einer Führung durch die modernen Kreißsäle wird es interessante Vorträge rund um Geburt und Kindergesundheit geben. Geplant sind außerdem ein Wickelkurs, Ernährungsberatung, Infos zum Thema Babyfotografie, eine Tombola mit tollen Gewinnen und vieles mehr. Zudem wird das Eismobil Giulia zu Gast sein.

Hospi-Babyparty im Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar: Sonntag, 14. September, von 10 bis 16 Uhr. Weitere Informationen unter hospital-fritzlar.de

pdf

Barrierefrei bis zu 30 Prozent mehr für die eigene Immobilie?

Im Interview mit Geschäftsführer Oliver Woschek

Herr Woschek, Barrierefreiheit ist ein Trend. Warum sind barrierefreie Wohnungen und Häuser heute so stark nachgefragt – und was bedeutet das für Eigentümer, die verkaufen möchten?

Die Nachfrage nach barrierefreien Immobilien ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Das liegt einerseits am demografischen Wandel – die Zahl älterer Menschen nimmt zu – andererseits wünschen sich auch Käufer mittleren Alters einfach mehr Komfort und Zukunftssicherheit. Barrierefrei heißt ja nicht nur rollstuhlgerecht, sondern auch: breite Türen, stufenlose Zugänge, bodengleiche Duschen. Wer heute eine Immobilie mit diesen Merkmalen anbietet, hat ganz klar einen Marktvorteil. Für Eigentümer bedeutet das: Eine barrierearme Ausstattung kann den Käuferkreis deutlich erweitern.

Was bedeutet das für den Preis einer barrierefreien Immobilie? Welche Faktoren beeinflussen den Preis konkret?

Ja, Studien belegen: Der Aufschlag liegt im Schnitt zwischen 20 und 30 Prozent. Das hängt vor allem mit dem geringen Angebot zusammen. Nur ein kleiner Teil des Wohnungs- und Hausbestands ist tatsächlich barrierefrei. Käufer zahlen bereitwillig mehr, weil sie wissen: Mit einer solchen Immobilie sind sie auch für die nächsten Jahrzehnte gut aufgestellt. Entscheidend sind aber neben der Barrierefreiheit auch klassische Faktoren wie Lage, Größe, Baujahr und Zustand. Makler können in der Regel ziemlich genau einschätzen, welchen realistischen Preis eine Immobilie heute am Markt erzielen kann.

Singles, Paare oder Familien – wer sucht eigentlich welche Immobiliengrößen? Und wie sollten Ei-



Oliver Woschek, Geschäftsführer vr-immo-partner.de gmbh

PRIVAT

gentümer darauf reagieren, wenn sie ihre Wohnung oder ihr Haus verkaufen möchten?

Das Kaufverhalten ist sehr unterschiedlich. Singles suchen oft kleinere Wohnungen mit ein bis zwei Zimmern, Paare legen beim Kauf mehr Wert auf Platz und interessieren sich überdurchschnittlich oft für Häuser. Familien wiederum sind die stärkste Käufergruppe, wenn es um Einfamilienhäuser

oder größere Wohnungen geht. Für Eigentümer heißt das: Jede Immobilie hat ihre Zielgruppe. Aufgabe eines Maklers ist es, diese Zielgruppe exakt zu identifizieren und mit einer passgenauen Vermarktung anzusprechen. So vermeiden Eigentümer Streuverluste und erzielen den bestmöglichen Preis.

Viele Kaufinteressenten zieht es ins Umland der Metropolen. Welche Chancen ergeben sich dadurch für Eigentümer außerhalb der Stadt?

Das ist eine spannende Entwicklung. Früher galt: Je näher an der Innenstadt, desto besser. Viele Käufer haben inzwischen andere Prioritäten: mehr Wohnfläche, ein Garten, Ruhe – und das findet man häufig im Umland. Für Eigentümer dort ist das eine echte Chance. Ihre Immobilien sind nicht mehr nur eine günstigere Alternative zur Stadt, sondern eine bewusste Entscheidung solcher Käufer.

Wer also im Speckgürtel oder sogar im ländlichen Raum verkauft, kann also durchaus von einer gestiegenen Nachfrage profitieren.

Was können Eigentümer tun, um ihre Immobilie attraktiver und wertsteigernd zu machen – auch ohne aufwendige Umbauten?

Oft reichen schon kleine Maßnahmen. Eine gepflegte Außenwirkung, ein frisch gestrichener Raum, moderne Armaturen oder ein ordentlicher Garten machen einen großen Unterschied. Auch energetische Aspekte spielen eine große Rolle: neue Fenster, eine sparsame Heizung oder eine gute Dämmung steigern die Attraktivität deutlich. Wichtig ist: Man sollte gezielt investieren und prüfen, welche Maßnahmen den größten Effekt auf den Verkaufspreis haben.

Wer wissen möchte, welchen Preis die eigene Im-

nh



Viel Spaß hatten die Mitglieder der Kinderfeuerwehren.

FOTO: HELMUT WENDEROTH

Auszeichnungen für Jung und Alt

Feuerwehrsenioren und Kinderfeuerwehren beim Jubiläum

Felsberg – Genau 54 Jahre liegen zwischen dem Mindestalter der beiden Gruppen, die am Sonntag im Mittelpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Gründungsfest der Felsberger Feuerwehr standen. Mit sechs Jahren können die Jüngsten Mitglieder in der Kinderfeuerwehr werden, und die Vollendung des 60. Lebensjahr ist Voraussetzung für die Teilnahme beim Seniorenabend des Kreisfeuerwehrverbandes.

Viel Interesse bei den Besuchern fand die Ausstellung der Felsberger Feuerwehrfahrzeuge, zu denen auch die neue Drehleiter gehört. Alle Fahrzeuge waren immer dicht umlagert. Viele der Kinder nutzten die Gelegenheit, einmal in einem der roten Einsatzfahrzeuge sitzen zu dürfen. Auch die Feuerwehr-Hüpfburg sorgte bei ihnen für viel Spaß.

52 Kinder aus den Felsberger Kinderfeuerwehren nahmen an den verschiedenen Stationen, die für das Erreichen der Taten-Abzeichen nötig sind, teil. Sie konnten ihr Wissen über Fahrzeuge, Armaturen, Knoten und Erste Hilfe sowie den Notruf beweisen. Alle Kinder bestanden die Abnahme und konnten die begehrten Taten aus den Händen von Kreiskinderfeuerwehrwartin Kerstin Schmidt und Stadtkinderfeuerwehrwartin Jessica Grosser in Empfang nehmen.

Beschaulicher ging es in der Sporthalle zu. Dort trafen sich 134 ehemalige Aktive der Feuerwehren zum gemütlichen Nachmittag. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag, bei der Austausch alter Erlebnisse in den Wehren im Vordergrund stand, von den Gensunger Dorfmusikanten. Kreis-

niorensprecher Klaus Pioro und Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar betonten in ihren Grußworten, was die ehemaligen Aktiven an Feuerwehrwissen, Einsatz, Leistung und Gemeinschaft mitbrachten. Sie hätten über viele Jahrzehnte das Leben in den Wehren geprägt.

Zwei verdiente Feuerwehrleute wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg mit Ehrenplaketten ausgezeichnet. Marcel Wagner erhielt die Plakette in Bronze für 25 Jahre und Dieter Sensig in Gold für 50 Jahre.

Zum Schluss des Jubiläumsfestes dankten Vereinsvorsitzender Sebastian Dominik und Wehrführer Michael Blossen den über 140 Helfern für ihren Einsatz bei der zweitägigen Jubiläumfeier.

ZOT

Zusammen für Sicherheit

Spangenberg Feuerwehr erhält Nebellöschsystem

Spangenberg – Durch die Spende eines neuen, hochmodernen Nebellöschsystems an die Freiwillige Feuerwehr Spangenberg investiert die Wikus-Sägenfabrik in die gelebte Partnerschaft und Zusammenarbeit.

Seit Jahren verbinde beide mehr als nur die räumliche Nähe: Zahlreiche Mitarbeitende engagieren sich ehrenamtlich im aktiven Feuerwehrdienst, heißt es in einer Mitteilung. Das setze ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Verantwortung in der Region.

Karsten Gutke (Geschäftsführer Technologie) und Johan-

nes Ziegler (Facility-Manager) überreichten Stadtbrandinspektor Christian Pfaffenbach und Wehrführer Jan Steffen das Nebellöschsystem zur Erweiterung ihrer Einsatztechnik. Dieses sei speziell für Einsätze in schwer zugänglichen Bereichen wie Schächten oder engen Räumen konzipiert.

Durch die feine Zerstäubung des Löschwassers entstehen laut Mitteilung mikroskopisch kleine Tröpfchen, die eine besonders große Oberfläche bilden. So könne in kurzer Zeit eine erhebliche Menge Wärmeenergie aufgenommen und der Brandraum effektiv abgekühlt

werden. Gleichzeitig werde die Entstehung gefährlicher Gase deutlich reduziert.

„Für Wikus ist diese Technologie eine optimale Ergänzung zu bereits in anderen Unternehmensbereichen verbauten CO2-Löschanlagen“, erklärt Gutke. Wikus habe daher den finanziellen Part der Beschaffung übernommen.

Beim anschließenden Übungseinsatz konnte die Leistungsfähigkeit des neuen Systems direkt demonstriert werden – mit überzeugenden Ergebnissen, wie es in der Mitteilung weiter heißt.

dri



Gelebte Partnerschaft: Johannes Ziegler und Karsten Gutke übergeben den Koffer mit dem Nebellöschsystem an die Spangenberg Brandschützer.

FOTOS: WIKUS SPANGENBERG

Angebotswochen bei Firma Stieb

30 Jahre Erfahrung

+ zuverlässig
+ termingerecht
+ mit Garantie



Dach- und Fassadensysteme

Unter dem Steinbruch 36 • 34123 Kassel

Mobil 0162 2124115

Büro 0561 81506952

– Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.dach-fassade-stieb.de

E-Mail: info@dach-fassade.de

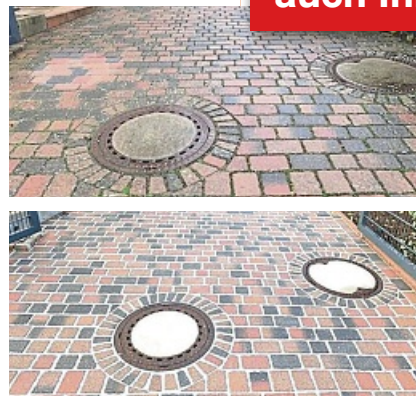
Sichern Sie sich jetzt Ihr Sommer-Angebot mit bis zu 30% Rabatt!

auch Innenausbau

PREISVERGLEICH LOHNT SICH!



Dach- und Fassadensanierung, auch Dachreparaturen, Dachbeschichtung, Flachdachsanierung, Innenausbau, Fachwerkrenovierung und Reinigung von Photovoltaikanlagen. Aggressive Sonneneinstrahlung, saurer Regen, Industrieabgase, Schnee und Eis beeinträchtigen im Laufe der Zeit Aussehen und Schutzwirkung Ihres Daches. Algen und Moosbewuchs sind die Folge. Das Dach wird porös, Wasserschäden können auftreten. Die volle Funktionsfähigkeit ist nicht mehr gewährleistet, obwohl der Ziegel noch in Ordnung erscheint.



Nachdem die Steinfläche porentief gereinigt und imprägniert worden ist, werden die Fugen mit einem speziellen Kunstharzmörtel verfügt. Für einen langanhaltenden Schutz gegen Unkraut und Ameisen.

Die Vorteile einer Kunstharzversiegelung:

- ✓ Kein Unkraut mehr in den Fugen
- ✓ Kein Auswaschen der Fugen durch Regen
- ✓ Keine Abrutschen des Fahrradständers in die Fuge
- ✓ Keine Unfallgefahr mit Stöckelschuhen
- ✓ Keine Leerräume durch Fugenmaterial
- ✓ Keine unschönen Zementschleier
- ✓ Keine Ameisen mehr
- ✓ Wasserdurchlässig
- ✓ Wahlweise 3,5 bis 7,5 t belastbar



Die Fassade wird mit einem Breitstrahler porentief sauber gemacht, auf Risse geprüft und verdichtet. Putzarbeiten ausgebessert. Anschließend putzschonend grundiert und dann zwei mal gestrichen.



Flachdachsanierung



Auch Fachwerkhäuser sind bei uns in guten Händen.

AUFGEPASST!!! Werbewochen bei Firma Stieb – Kassel

Wir sind hessenweit für Sie unterwegs. Gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses, unverbindliches Angebot vor Ort.